

Kongress. Sree Sreenivasan, Sabine Haag und Alexander Wrabetz mit Moderator Niko Pelinka über die Bedeutung der Digitalisierung für Kultur und Medien.

Talkrunde zu digitaler Kommunikation

Für Museen wie auch für Medien bedeutet der digitale Wandel zweifellos die Möglichkeit, neues Publikum zu aktivieren. Gleichzeitig gehe es aber auch darum, Geschäftsmodelle zu entwickeln und die Monetarisierung voranzutreiben. Zur Einstimmung auf den Werbeplanung.at-Summit, Österreichs bedeutendste Digital-Communication-Konferenz, diskutierten hochkarätige Gäste gemeinsam mit Sree Sreenivasan im Novomatic Forum zum Thema „How Culture Drives Business Through Digital“. Das Novomatic Forum bot den idealen Rahmen für das Zusammentreffen von Politik, Kultur, Medien und Wirtschaft. Denn das entspricht auch der ursprünglichen Intention des Novomatic Forum: eines Ortes des intensiven Dialogs für Wirtschaft, Kunst, Kultur und Wissenschaft mit Blick in die Zukunft.

Museen als Publishing-Häuser

Sree Sreenivasan, bis vor Kurzem Chief Digital Officer des Metropolitan Museum of Art in New York, lieferte zu Beginn der Veranstaltung in seinem Impulsvortrag spannende Ansätze, wie Social Media und digitale Strategien sinnvoll eingesetzt werden können. So plädierte er dafür, dass Museen selbst zu Publishing-Häusern werden und gut kuratierten Content produzieren müssten. Sreenivasan zeigte auf, wohin die Reise geht: „Ich glaube, dass die Zukunft aller Unternehmen im Storytelling liegt.“

Die Inhalte sollten nützlich, einfach und interessant sein. Wichtig sei es, sich mit der Generation der Millennials auseinanderzusetzen und sicherzustellen, „ihre Sprache zu sprechen“. Podcasts, E-Mails oder Newsletter würden nach wie vor eine zentrale Rolle in der Kommunikation spielen, meint Sreenivasan, denn die Technologie dahinter hätte sich enorm verbessert. Die Aufmerksamkeit der Konsumenten sei aber die knappste Ressource des 21. Jahrhunderts, so Sreenivasan und verweist auf neue Konkurrenz: „Netflix und Candy Crush.“

Ein Leitgedanke, den Sreenivasan immer wieder betont, ist, die Verbindung zwischen physischer und digitaler Welt zu stärken. Ziel sei



V.l.n.r.: Alexander Wrabetz (Generaldirektor ORF), Sabine Haag (Generaldirektorin Kunsthistorisches Museum Wien), Sree Sreenivasan (Metropolitan Museum of Art New York), Niko Pelinka (Innovation Club). [Florian Albert]

es, das Online-Erlebnis so ansprechend zu gestalten, dass die Menschen daraufhin persönlich ins Museum kommen wollen. Dort gelte es, ein eindrucksvolles physisches Erlebnis zu schaffen, sodass

die Besucher über Social Media, Newsletter oder über andere Kanäle in Verbindung bleiben möchten. Mit Blick auf neue Geschäftsmodelle habe das Metropolitan Museum auch ungewöhnliche Wege be-

schritten, etwa durch den Verkauf von Tickets, um das Museum leer bei Nacht zu erleben.

Chancen der Digitalisierung

Auch Sabine Haag, Generaldirektorin des Kunsthistorischen Museums Wien, weiß um die Chancen, durch die Digitalisierung die Besucherzahlen zu erhöhen. Das Haus sei kleiner, und man habe ein geringeres Budget als The Met, die Ziele wären aber ähnlich. „Wir wollen die Sammlungen online verfügbar machen und Anreize schaffen, damit die Menschen ins Museum kommen“, so Haag. Die Besucher des KHM sind international, die digitalen Kanäle ermöglichen es, die globale Community anzusprechen und Aufmerksamkeit zu generieren. Natürlich gehe es dabei auch um die Generation der Millennials. „Wir hören ihnen zu und versuchen, ihr Interesse zu wecken“, so Haag. Zwar sei man mit dem KHM kein Early Adopter, doch die Digitalisierung stehe ganz oben auf der Agenda und werde sukzessive vorangetrieben. www.werbepanung.at

INFOBOX

Events im Novomatic Forum

Malereien

Ausstellung der freien Arbeiten von Absolventen der Meisterschule der Höheren Graphischen Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt
Bis 31.8.2016
Mo-Sa: 10-16 Uhr
So: 11-16 Uhr
Eintritt frei

Euro Sinfonietta Wien

260 Jahre Jubiläumskonzert anlässlich der Geburt von W. A. Mozart, Programm:
• W. A. Mozart: Violin Concerto No. 5 in A Major, KV. 219
• W. A. Mozart: Adagio und Fugue in C minor, K. 546
• W. A. Mozart: Piano Concerto No. 23 in A Major, KV. 488

Termin: 14.8.2016, 11 Uhr
Kontakt:
Büro des Vereins für Internationale Musik- und Kulturförderung
+43/1/403 30 32
office@imk-vienna.com

CulinarICAL

Exklusives Galamenu umrahmt mit den bekanntesten internationalen und Wiener Musicalsongs
Termin: 25.10.2016, 19 Uhr
Weitere Vorstellungen im Jänner 2017 (Dinner und Matinée)

Nähere Informationen und Tickets:
www.novomaticforum.com
www.wien-ticket.at

Café Luigi's

Öffnungszeiten: täglich
von 8 bis 18 Uhr

Voller Erfolg beim 5. Internationalen Fußballturnier

Das inzwischen fünfte jährliche Novomatic-Fußballturnier fand heuer im kleinen bosnischen Ethnodorf Stanišići nahe Bijeljina statt und war ein voller Erfolg. Zwölf Mannschaften aus neun Ländern nahmen teil und erlebten ein gelungenes Fußballfest der Novomatic-Gemeinschaft. Zwölf Busse mit rund 600 Personen waren zum Turnier gekommen. Insgesamt nahmen zwölf Teams aus neun Ländern teil - vertreten waren Serbien (mit Admiral und Millennium), Mazedonien (mit Admiral, Astra und FlaminGo), Republika Srpska, Montenegro, Bulgarien, Tschechien, Polen, Kroatien und Slowenien.

Als besonderer Austragungsort diente das Ethnodorf des Tourismusexperten Boris Stanišić, der 2003 damit begann, ein Dorf im traditionellen bosnischen Stil nachzubauen. Heute zeigt das Dorf die traditionelle regionale Architektur und Kultur vom Ende des 19. und



Die mitgereisten Fans unterstützten ihre Teams lautstark und mit vollem Einsatz. [Novomatic]

aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und ist eine beliebte Sehenswürdigkeit in der Region. Es war dies das bereits fünfte Fußballturnier in Folge, das von den Balkantöchtern der Novomatic-Gruppe im Sinne der Gemeinschaft und des Teamgeists für die Mitar-

beiter veranstaltet wurde. Vor einigen Jahren begann das Turnier im kleinen Rahmen und wurde unter Mannschaften aus Serbien, Mazedonien, Republika Srpska und Montenegro ausgetragen. Aufgrund der positiven Erfahrungen und des großen Anklangs wuchs

das Turnier jährlich. So konnten in diesem Jahr schließlich auch Kollegen mit ihren Mannschaften aus Polen, Tschechien, Kroatien und Slowenien begrüßt werden. Die Atmosphäre war freundschaftlich und kompetitiv zugleich, wie es sich für ein Fußballturnier gehört. Eine Truppe von Cheerleadern feuerte Mannschaften und Publikum gleichermaßen an und sorgte auch am Spielfeldrand für Unterhaltung.

Als verdiente Gewinner ging das mazedonische Team des Casinos FlaminGo hervor. Die Mannschaft wurde mit einem Siegerpokal geehrt und erhielt einen von allen Geschäftsführern der anwesenden Tochtergesellschaften unterschriebenen Fußball. Darüber hinaus wurde das Casino FlaminGo auch mit dem Preis für die beste Fangemeinde ausgezeichnet, die ihr Team überaus tatkräftig, lautstark und leidenschaftlich angefeuert hat.

Teampartner des SK Rapid



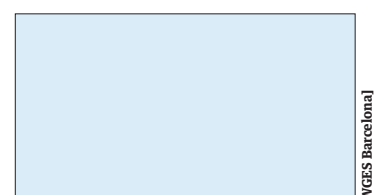
Admiral Sportwetten verlängerte vor Kurzem seine Partnerschaft mit dem SK Rapid Wien bis Sommer 2018. Der österreichische Wettanbieter aus dem Hause Novomatic ist seit 13 Saisonen mit dem Rekordmeister verbunden. Jürgen Irsigler, Geschäftsführer von Admiral Sportwetten, sagt zur Vertragsverlängerung: „Der SK Rapid Wien ist schon immer ein attraktiver Partner gewesen, und für uns ist es sozusagen Pflicht, beim populärsten Fußballklub des Landes engagiert zu sein. Durch die neue Infrastruktur mit dem kürzlich eröffneten Allianz-Stadion ergeben sich auch für uns neue Möglichkeiten, sich optimal zu präsentieren.“ www.admiral.at

Thalhof-Festival



Der Thalhof in Reichenau a.d. Rax wurde vergangenes Jahr erstmals vom Wiener Label Salon5 mit einem von Publikum und Medien stark wahrgenommenen Festival bespielt. Von 10.8. bis 4.9.2016 bietet der Thalhof erneut ein interkreatives Programm: Mit „Power to Hurt“ werden Shakespeares Prototypen des Bösen hinterfragt. In Dostojewskijs „Der Idiot“ wird der gute Mensch zum Auslöser tragikomischer Verwirrungen. In Erwin Riess' „Herr Grillparzer fasst sich ein Herz...“ hadert der Protagonist mit den dunklen Seiten Österreichs. In „Die Braut oder Moderne Frauen“ fragen das neu gegründete Thalhof-Quartett und Reinhardt-Seminaristen nach Frau, Mann, Sex und Moderne. www.salon5.at

World Gaming Summit



Anfang Juli fand in Barcelona im exklusiven Ambiente des W-Hotels zum zehnten Mal der World Gaming Executive Summit statt. Unter den Sponsoren des Events war Greentube, das Interactive-Unternehmen der Novomatic-Gruppe. „Gerade der Online- und Mobile-Gaming-Bereich entwickelt sich unheimlich schnell weiter. Aus Sicht von Greentube war auch die heurige Teilnahme wieder ein voller Erfolg“, fasst Gernot Baumgartner, Head of Marketing & Sales bei Greentube, zusammen. www.greentube.com